

Newsletter

*133. Int. Bodensee-Kunstauktion, Auktionshaus Michael Zeller in Lindau:
30. Juni & 1. Juli 2017*

*Vorbesichtigung:
24. bis 28. Juni 2017, täglich von 11 bis 18 Uhr*

Sehr verehrte Kunstfreunde,

im Sommer lockt nicht bloß der erfrischende Bodensee nach Lindau, sondern auch die 133. Int. Bodensee-Kunstauktion bei Michael Zeller, die am 30. Juni und 1. Juli stattfindet. Es warten über 2000 Objekte aus der Kunst- und Antiquitätenwelt darauf, im Rahmen der Vorbesichtigung vom 24. bis 28. Juni, persönlich in Augenschein genommen zu werden.

Bildende Kunst

Innerhalb der Gemälde des 19. Jh. ist die Münchner Schule qualitativ gut vertreten. Als Spitzenlos fungiert ein kleinformatiges Werk von Carl Spitzweg, das eine weite Landschaft mit Bauern bei der Heuernte vor den Toren einer Stadt wiedergibt (Los 442, 20.000 Euro). Des Weiteren gesellen sich zu einem reizenden Portrait eines Bauernmädchens (Los 441, Limit 4.800 Euro) aus der Hand von Franz von Defregger eine Genreszene von Adolf Eberle, die einen Jäger und seine Familie beim Abendbrot zeigt (Los 453, Limit 6.500 Euro), sowie eine von Adolf Heinrich Lier gemalte stimmungsvolle Sommerlandschaft mit Anglern am Mühlbach, die den Titel des Katalogs ziert (Los 447, Limit 6.500 Euro).

Der Bereich der Modernen und Zeitgenössischen Druckgraphik ist mit Blättern von Otto Dix (Los 585, Limit 3.800 Euro), Pablo Picasso (Lose 588–596, Limits 100 – 2200 Euro), Marc Chagall (Los 598, Limit 4.000 Euro), Salvador Dalí (Lose 604 und 605, Limits 1.500 bzw. 1.100 Euro), Markus Lüpertz (Los 680, Limit 800 Euro) sowie den beiden ZERO-Künstlern Günther Uecker (Los 681, Limit 800 Euro) und Heinz Mack (Los 682, Limit 1.800 Euro) prominent vertreten.

Möbel, Einrichtung und Design

Aus dem Besitz der Prinzessin Viktoria von Sachsen-Coburg-Gotha stammen ein aus Nussbaum angefertigter Sekretär im Stile des Dresdner Barock (Los 1291, Limit-Preis 3.500 Euro) und ein prächtiger Salontisch mit ovaler Platte sowie abgesetzten Ecken in der Manier des französischen Ebenisten André-Charles Boulle (Los 1321, Limit 9.800 Euro). Für Designliebhaber lohnt ein Blick auf den von Paul Goldman entworfenen Plycraft-Lounge-Sessel – ein Klassiker unter den Sitzmöbeln – aus den 1950er Jahren (Los 1373, Limit 850 Euro), auf den Servierwagen mit drehbarem Tablar nach einem Entwurf von Gerd Weber (1980er Jahre, Los 1409, Limit 450 Euro) und auf die beiden Slipper Chairs mit cognacfarbenem Rindsleder von Pierre Lottier (1940er/1950er Jahre,

Los 1372, 2.500 Euro). Ferner finden sich originelle Nachttisch-, Schreibtisch-, Wand- und Stehlampen, die in den 1950er bis 1970er Jahren in der Tschechoslowakei designiert wurden und mit äußerst attraktiven Limit-Preisen in der Auktion aufgerufen werden (Lose 1410ff., Limits 100–300 Euro).

Asiatica

Facettenreich präsentiert sich die Asiatica-Offerte: Nebst Holzschnitten, Bronze- und Porzellanobjekten unterschiedlicher Ausformung und Farbe, wie eine elegante Sung-Vase (Los 17, 2.800 Euro) oder ein großer K'ang-hsi-Teller mit Floraldekor und Insekten (Los 39, 700 Euro), überzeugt eine erlesene Kollektion von Netsuke und Inro, die vom 18. bis 20. Jh. entstanden sind. Zu den besonderen Stücken zählen ein Buchsbaum-Netsuke einer stehenden Okame (Los 79, Limit 1.400) und ein ungewöhnlich fein gearbeitetes Inro, das mit Blättern, einem Wasserrad und einer Gottesanbeterin verziert ist (Los 95, Limit 3.200 Euro).

Schmuck, Porzellan, Silber

Abwechslungsreiche Entdeckungen lassen sich auch beim Silber, Porzellan und Schmuck machen. Ins Auge fallen Kerzenleuchter (Lose 1586 – 1588, Limits 750–2.400 Euro) und umfangreiche Bestecke (Los 1632, 6.800 Euro) für ein sommerliches Dinner, bezaubernde Amoretten der bekannten Manufakturen Meissen und Nymphenburg (Lose 332–335, Limits 80 bzw. 120 Euro) sowie ein hochfeiner Broschanhänger mit polychromer Malerei, der eine interessante Provenienz aufweist: Das Schmuckstück überreichte die letzte Königin von Bayern, Marie Therese von Österreich-Este, ihrer Kammerfrau Franziska Scheidl für deren treuen Dienste als Geschenk (Los 1755, 4.800 Euro).

Weitere Informationen und Abbildungen zu den unter den Hammer gelangenden Objekten sind unter www.zeller.de abrufbar. Persönlich vor Ort an einer Auktion teilzunehmen ist ein besonderes Erlebnis. Es bietet sich jedoch auch die Möglichkeit, Gebote schriftlich, telefonisch oder live via Internet abzugeben.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

AUKTIONSHAUS MICHAEL ZELLER